

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 3 (1888)
Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

**Einrückungsgebühr.**

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

III. Jahrgang.

Nr. 2.

1. Februar 1888.

Inhalt: Vergleichung der Schulverhältnisse des Kantons Zürich
in den Jahren 1838 und 1888. — Kleinere Mitteilungen. — Inserate.

Beilage: Gesetze und Verordnungen. Neue Folge. 5.

Vergleichung der Schulverhältnisse des Kantons Zürich in den Jahren 1838 und 1888.

Die Entwicklung des zürcherischen Schulwesens in den letzten 50 Jahren wird am leichtesten ersichtlich, wenn man die Zahl der Schulen, Schüler und Lehrer, sowie die vom Staate diesem Zweige der öffentlichen Verwaltung zugewendeten finanziellen Mittel zur Vergleichung heranzieht.

1. Schulen, Schüler und Lehrer.

Die Einrichtung des kantonalen Volksschulorganismus hat seit dem Jahre 1838 im grossen Ganzen keine wesentlichen Veränderungen erfahren: 6 Alltagsschuljahre, 3 Repetir- (jetzt Ergänzungs-)Schuljahre, 4 Singschuljahre und neben den letztern beiden obligatorischen Instituten die Sekundarschule als freiwillige höhere Volksschule.

Von den kantonalen Mittelschulen waren auch damals schon vorhanden das Gymnasium, die Industrieschule, die Tierarzneischule und das Lehrerseminar.

In der Organisation der Kantonsschule ist die Änderung eingetreten, dass vom Gymnasium die zweite Hälfte des obersten Jahreskurses (1859) und von der Industrieschule die untersten beiden Klassen abgeschnitten wurden (1867). Die Hochschule mit ihren vier Fakultäten setzt seit 1833 dem öffentlichen Schulgebäude des Kantons Zürich die Krone auf.

Die nachfolgende Übersicht möge die Entwicklung des kantonalen Schulwesens zur Veranschaulichung bringen.

A. Volksschulwesen.

| | Schulkreise | | Schulen | | Lehrer | | Schüler | |
|-----------------|-------------|------|---------|------|--------|------|---------|-------|
| | 1838 | 1888 | 1838 | 1888 | 1838 | 1888 | 1838 | 1888 |
| Primarschulen | 160 | 193 | 385 | 372 | 503 | 667 | 44562 | 54000 |
| Sekundarschulen | 42 | 91 | 42 | 91 | 45 | 166 | 1063 | 5000 |
| | 202 | 284 | 427 | 463 | 548 | 833 | 45625 | 59000 |

B. Höheres Unterrichtswesen.

| Anstalten | Lehrer | | Schüler | |
|------------------------------|--------|------|---------|-------------------|
| | 1838 | 1888 | 1838 | 1888 |
| Hochschule | 50 | 95 | 204 | 509 |
| Kantonsschule, Gymnasium | 34 | 43 | 372 | 480 |
| Kantonsschule, Industriesch. | | | | |
| Tierarzneischule | 4 | 8 | 17 | 50 |
| Lehrerseminar | 7 | 10 | 100 | 111 |
| Technikum | — | 16 | — | 250 ¹⁾ |
| | 95 | 172 | 693 | 1400 |

¹⁾ Dazu noch zirka 150 Hospitanten.

Die Zahl der Primarschüler (inklusive Ergänzungs- und Singschüler) hat also um zirka 10000 zugenommen, und die Zahl der Sekundarschüler hat sich verfünffacht.

Die Zahl der Primarlehrer hat sich von 503 auf 667, diejenige der Sekundarlehrer von 45 auf 166 vermehrt.

Die durchschnittliche Schülerzahl auf eine Lehrstelle an der Primarschule ist von 88 auf 81 gesunken, an der Sekundarschule von 24 auf 30 gestiegen.

Von den höheren Unterrichtsanstalten hat die Hochschule eine wesentlich vermehrte Frequenz aufzuweisen, indem die Zahl der Studirenden sich $2\frac{1}{2}$ Mal vermehrt hat.

Betreffend die Kantonsschule ist zu berücksichtigen, dass an der Industrieschule seit dem Jahre 1867 die zwei untersten Klassen weggefallen sind. Die Frequenzzunahme ist also wesentlich grösser, als sie hier erscheint, indem zur richtigen Vergleichung die Schülerzahl des Jahres 1838 um nahezu 100 zu vermindern wäre, so dass eine Vermehrung von 280 auf 480 als zutreffend erscheinen dürfte.

In Beziehung auf das Lehrerseminar ist daran zu erinnern, dass nach § 223 des Unterrichtsgesetzes die Zahl der aufzunehmenden Schüler alljährlich vom Erziehungsrate mit Rücksicht auf das vorhandene Lehrerbedürfnis festgesetzt wird, so dass eine Entwicklung dieser Anstalt aus sich selbst heraus ausgeschlossen ist.

2. Jahresausgaben.

In dem nachfolgenden Voranschlag der Ausgaben des Staates für das Unterrichtswesen in den Jahren 1838 und 1888 sind die Ansätze pro 1838 in neue Währung umgesetzt (Verhältnis 70 : 100) und hiebei zur Aufrundung 100 alte Franken zu 150 neue Franken angenommen. Zugleich war zum Zwecke erleichterter Vergleichung eine Zusammenstellung der Ausgaben notwendig, wie sie weder im Budget pro 1838 noch in demjenigen pro 1888 geboten war; ebenso mussten in beiden Jahren einzelne Ausgabeposten auseinandergerissen und unter verschiedene Titel verteilt werden. Mit dem Budget pro 1888 stimmen die Ansätze in einigen Punkten und in der Gesamtsumme nicht vollständig überein, weil die Bundessubventionen (Technikum etc.) und allfällige gleich bei den Ausgaben in Abrechnung gebrachte Einnahmen (Tierarzneischule, Tierspital) wohl richtigerweise unberücksichtigt blieben, weil hier nicht in Frage kommen konnte, wie die budgetirten Ausgaben bestritten werden.

Voranschläge betr. das Unterrichtswesen.

| | 1838 | 1888 | 1838 | 1888 |
|---|-------|--------|--------|---------|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| A. Behörden: | | | | |
| 1. Kantonalbehörde (Erziehungsrat, -Kanzlei etc.) | 6000 | 16800 | | |
| 2. Bezirksbehörden (Bez.-Schulpflege, Kanzlei etc.) | 3000 | 9500 | | |
| | | | 9000 | 26300 |
| B. Höheres Unterrichtswesen: | | | | |
| 1. Hochschule | 60000 | 231500 | | |
| 2. Polytechnikum | — | 16000 | | |
| 3. Kantonsschule, Gymnas. } | 65000 | 146200 | | |
| 4. Kantonsschule, Industrieschule } | | | | |
| 5. Kantonsschule, allg. Bedürfnisse | | | | |
| a) Turn- u. Waffenübungen | 2000 | 9500 | | |
| b) Übrige Bedürfnisse | 2000 | 15500 | | |
| 6. Tierarzneischule | 5000 | 35000 | | |
| 7. Lehrerseminar | 22200 | 51350 | | |
| 8. Technikum | — | 94000 | | |
| 9. Höh. Schulen, allg. Bedürfnisse | | | | |
| a) Bibliotheken | 1400 | 21500 | | |
| b) Sammlungen | 7000 | 31700 | | |
| c) Botanischer Garten | 1500 | 6000 | | |
| d) Stipendiat | 12300 | 52000 | | |
| 10. Höh. Schulen in Zürich u. Winterthur, Beiträge | — | 45000 | | |
| Total für das höhere Unterrichtswesen | | | 178450 | 755250 |
| C. Volksschulwesen: | | | | |
| 1. Primarschulen | 91550 | 830000 | | |
| 2. Sekundarschulen | 54000 | 277000 | | |
| 3. Gemeinsame Bedürfnisse | | | | |
| a) Schulhausbaubeiträge | 22500 | 70000 | | |
| b) Schulsynode, Schulkapitel, Kurse etc. | 3000 | 8100 | | |
| c) Vikariatszulagen | 3600 | 8000 | | |
| d) Ruhegehälter | 4350 | 105000 | | |
| e) Witwen- u. Waisenstiftung | — | 15000 | | |
| f) Militär.Vorunterricht | — | 2500 | | |
| g) Verschiedenes | 2400 | 3000 | | |
| Total für das Volksschulwesen | | | 181400 | 1318600 |
| Total für das Unterrichtswesen | | | 368800 | 2100150 |

Die Ausgaben für die Verwaltung haben sich also in den 50 Jahren verdreifacht, diejenigen für das höhere Unterrichtswesen vervierfacht, diejenigen für das Volksschulwesen (inkl. Sekundarschule) versiebenfacht. Das Gesamtbudget für das Unterrichtswesen hat sich versechsfacht.

Wenn wir schliesslich die Bedürfnisse der einzelnen Anstalten unter sich und den durchschnittlichen Kostenaufwand per Schüler in den beiden Jahren 1838 und 1888 vergleichen, so ergibt sich folgende Zusammenstellung:

Vergleichung der Ausgaben per Schüler. (Siehe pag. 12.)

B. Höheres Unterrichtswesen.

| | Schüler | | Kosten | | Durchschnitt | |
|---------------------|---------|------|-------------|-------------|--------------|-------------|
| | 1838 | 1888 | 1838 Fr. | 1888 Fr. | 1838 Fr. | 1888 Fr. |
| 1. Hochschule | 204 | 509 | 75000 | 311700 | 367 | 610 |
| 2. Kantonsschule | 372 | 480 | 76200 | 202200 | 205 | 420 |
| 3. Tierarzneischule | 17 | 50 | 5000 | 35000 | 300 | 700 |
| 4. Lehrerseminar | 100 | 111 | 22200 | 51350 | 220 | 460 |
| 5. Technikum | — | 250 | — | 94000 | — | 375 |
| Total B | 693 | 1400 | 178400 | 694250 | 220 | 480 |

C. Volksschulwesen.

| | | | | | | |
|----------------------|-------|-------|--------|---------|-----|----|
| 1. Primarschulen | 44562 | 54000 | 117400 | 992100 | 2,6 | 18 |
| 2. Sek.-Schulen | 1063 | 5000 | 64000 | 326500 | 5,9 | 65 |
| Total C | 45625 | 59000 | 181400 | 1318600 | 4,0 | 27 |
| Total B und C | 46318 | 60400 | 359800 | 2012850 | 8,0 | 35 |
| Dazu Verwaltung etc. | — | — | 9000 | 87300 | — | — |
| Total A, B und C | 46318 | 60400 | 368800 | 2100150 | 8,0 | 35 |

Aus dieser letzten Zusammenstellung ergibt sich in den letzten 50 Jahren für einen Schüler der höheren Unterrichtsanstalten im einzelnen und im ganzen ungefähr eine Verdoppelung der Jahresausgaben, für einen Schüler der Volksschule (inklusive Sekundarschule) dagegen nahezu eine Versiebenfachung.

Dieses letztere Verhältnis trifft im besondern auch für die Primarschüler zu, während die durchschnittliche Ausgabe für den Sekundarschüler sich verelffacht hat.

Das Verhältniss der durchschnittlichen Jahresausgabe des Staates für die höheren Schüler einer- und der Volksschüler (inklusive Sekundarschüler) anderseits war vor 50 Jahren 54 : 1, gegenwärtig ist es 17 : 1, wenn die Sekundarschüler allein in Frage kommen 7 : 1, ein Beweis, dass der Staat in der Gegenwart sich auch an den Ausgaben für das Volksschulwesen in ungleich höherem Masse beteiligt, als dies in der Vergangenheit der Fall war.

Kleinere Mittheilungen.

1) An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel. Veränderungen im Lehrpersonal.

An Primarschulen:

Vikare:

| Bezirk | Schule | Lehrer | Ursache | Beginn | Vikar |
|-------------|------------|-------------------|-----------|----------|-------------------------------|
| Zürich | Aussersihl | Hürlimann, Herm. | Krankheit | 4. Jan. | Ortgies, Charlotte von Zürich |
| Zürich | Höngg | Gubler, Jakob | „ | 16. Jan. | Meier, Alb. von Bülach |
| Horgen | Arn | Guggenbühl, Adolf | „ | 3. Jan. | Frey, Amalie von Küsnacht |
| Pfäffikon | Kyburg | Henerasky, Jak. | „ | 5. Jan. | Fritschi, Rud. von Lufingen |
| Winterthur | Winterthur | Spörri, Robert | „ | 11. Jan. | Reutimann, Jk. von Ossingen |
| Andelfingen | Rheinau | Schneller, E. | „ | 26. Jan. | Stamm, Jak. von Thayngen |

Aufhebung von Vikariaten:

| Bezirk | Schule | Lehrer | Ursache | Schluss | Vikar |
|------------|------------|-----------------------|-----------|----------|------------------------------|
| Horgen | Adlisweil | Weiss, Heinr. | Krankheit | 31. Dez. | Egli, Paul, v. Herrliberg |
| Winterthur | Winterthur | Ehrensberger, Theoph. | „ | 25. Dez. | Hürlimann, Konr., Bäretswil |
| „ | „ | Spörri, Robert | „ | 21. Jan. | Reutimann, Jak. von Ossingen |

Wahlgenehmigungen auf 1. Mai 1888:

| Bezirk | Schule | Name des Gewählten | bisherige Eigenschaft | Datum der Wahl |
|-------------|-------------------|----------------------|--------------------------|----------------|
| Horgen | Richtersweil | Schaufelberger, Jak. | Lehrer i. Kl.-Andelfing. | 18. Dez. |
| „ | „ | Streuli, Edwin | Lehrer i. Tagelswangen | 18. Dez. |
| Winterthur | Schlatt | Zollinger, Albert | Verweser in Schlatt | 18. Dez. |
| Andelfingen | Klein-Andelfingen | Kirchhofer, Robert | Lehrer in Bonstetten | 8. Jan. |
| Bülach | Glattfelden | May, Eduard | Lehrer in Eschlikon | 8. Jan. |

An Sekundarschulen.

Rücktritte:

| Bezirk | Schule | Lehrer | Geburtsjahr | Schuldienst | Zeitpunkt des Rücktrittes |
|------------|------------|----------------|-------------|-------------|--------------------------------------|
| Zürich | Zürich | Stutz, Ulrich | 1826 | 1845-88 | Schluss des Schul- jahres 1887/88 |
| Winterthur | Turbenthal | Strehler, Hch. | 1823 | 1843-88 | |

2) An die Bezirksschulpflegen.

Genehmigung neuer Lehrstellen:

| Bezirk | Schule | Zahl | Eröffnete Stelle | Datum der Eröffnung |
|--------|-----------------|------|------------------|---------------------|
| Zürich | Prim. Zürich | 1 | 45. | Schuljahr 1888/89 |
| Zürich | Prim. Wipkingen | 1 | 4. | Schuljahr 1888/89 |

Genehmigung neuer Fortbildungsschulen:

| Bezirk | Gemeinde | Schülerzahl | Wöch.Stunden | Fächer |
|-------------|------------------|-------------|--------------|--|
| Uster | Egg | 20 | 6 | Deutsch, Rechnen, Geometrie, Vaterlandskunde |
| Winterthur | Schmidrüti | 8*) | 4 | |
| Andelfingen | Buch | 18 | 4 | |
| " | Humlikon | 10 | 4 | |
| " | Trüllikon | 15 | 4 | |
| Dielsdorf | Dänikon-Hüttikon | 13 | 4 | |

*) Diese Schule wird ausnahmsweise in Anbetracht der lokalen Verhältnisse genehmigt.

Wiedereröffnung von Fortbildungsschulen,
welche im letzten Schuljahre nicht bestanden haben:

| Bezirk | Gemeinde | Schülerzahl | Stunden | Fächer |
|------------|----------|-------------|---------|--|
| Winterthur | Schneit | 14 | 6 | Deutsch, Rechnen, Geometrie, Schreiben. |

Fortdauer einer Verweserei:

Primarschule Dübendorf, Schuljahr 1888/89, für 1 Lehrstelle.

I n s e r a t e.

Zur Notiz für Sekundarschulen.

Im Verzeichnis der Lehrmittel (siehe Beilage zu Nr. 1) sind die botanischen und zoologischen Präparate von R. Wolfensberger in Zürich, sowie die Naturaliensammlungen botanischen, zoologischen und mineralogischen Inhalts von B. Schenk in Ramsen als empfohlen bezeichnet, während dieselben für die Sekundarschule obligatorisch eingeführt sind.

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer.

Die diesjährigen ordentlichen Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe werden auf die Tage vom 12.—17. März angesetzt. Die schriftlichen Anmeldungen, welche der Vorschrift von § 2 des Prüfungsreglements zu entsprechen haben, sind spätestens bis 25. Februar der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, 31. Januar 1888. Die Erziehungsdirektion.

Lehrerseminar des Kantons Zürich.

Die Aufnahmeprüfung für den mit Mai 1888 beginnenden Jahreskurs findet Montag u. Dienstag den 27. u. 28. Februar statt.

Wer dieselbe zu bestehen wünscht, hat bis zum 18. Februar an die unterzeichnete Direktion eine schriftliche Anmeldung mit amtlichem Altersausweis und verschlossenem Zeugnis der bisherigen Lehrer über Fähigkeiten, Fleiss und Betragen und, falls er sich um Stipendien bewerben will, ein gemeinderätliches Zeugnis des obwaltenden Bedürfnisses einzusenden, letzteres nach einem Formular, das auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion oder bei der Seminardirektion bezogen werden kann.

Zur Aufnahme sind erforderlich das zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche in einem dreijährigen Sekundarschulkurse erworben werden können. Technische und Freihandzeichnungen sind zur Prüfung mitzubringen.

Diejenigen Aspiranten, welche auf ihre Anmeldung hin keine besondere weitere Anzeige erhalten, haben sich sodann Montag den 27. Februar, Nachmittags 1 Uhr, im Seminargebäude zur Aufnahmeprüfung einzufinden.

Küsnacht, 19. Januar 1888. Die Seminardirektion.

Fähigkeitsprüfung für Primarlehrer.

Die ordentlichen Fähigkeitsprüfungen für zürcherische Primarlehrer finden zu nachbezeichneter Zeit im Seminar in Küsnacht statt.

1. Konkursprüfung der vierten Seminarklassen:

a) Schriftliche Prüfung vom 27.—28. März,

b) Mündliche Prüfung vom 3.—4. April.

2. Vorprüfung der dritten Seminarklassen vom 9.—10. eventuell 11. April.

Die schriftlichen Anmeldungen, unter Beilegung der reglementarisch vorgeschriebenen Ausweise sind bis spätestens den 12. März der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, 31. Januar 1888. Die Erziehungsdirektion.